Wir über uns

Die Vereinszeitung der LAG Werkstatträte

Januar 2023 | Ausgabe 1

Hallo, liebe Werkstatträt*innen und liebe Vertrauenspersonen!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Der Vorstand der LAG Werkstatträte RLP wurde neu gewählt. Wir konnten uns wieder auf Mitgliederversammlungen und Regionalversammlungen treffen, diskutieren und gemeinsam lachen. Wir haben eine Schulung zum Thema „Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte“ besucht. Im September konnten wir unsere Arbeit auf der rheinland-pfälzischen Messe „Inklusiva“ anderen Selbstvertretungen vorstellen. Und wir haben drei Filme über die wichtigsten Themen unserer Arbeit gedreht: All das bedeutet... Werkstatt / Inklusion / gerechtes Entgelt für uns. Über all das und noch mehr möchten wir in dieser Ausgabe berichten.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Vorstand

Unsere Themen in dieser Ausgabe

Neuigkeiten und Aktuelles

Termine 5
Der Vorstand stellt sich vor 6
Neue Verstärkung in der Geschäftsstelle in Mainz 12
Wahlen zum Regionalsprecher und stellv. Regionalsprecher der LAG Werkstatträte in der Region 2 13
Neuwahlen zum Regionalsprecher und stellv. Regionalsprecher der LAG Werkstatträte in der Region 2 17

Berichte und Mitmachbereich

Mitgliederversammlung 12.04.2022 20
Klausurtagung des Vorstandes in der JHB Pirmasens 22
Mitgliederversammlung von Werkstatträte Deutschland 23
Ipad-Schulung 25
Schulung über Mitbestimmung und Mitwirkung des Werkstattrates 27
INKLUSIVA 28
Mitgliederversammlung 27.09.2022 30
Treffen mit der Ingelheimer Bürgermeisterin am 13.10.2022 32
Internes Dart Turnier der Stiftung Scheuern 34
Genesungsbegleiter in der Werkstatt – Ein neuer wichtiger Baustein 37
Die Wichern-Werkstätten stellen sich vor 40
Artikel über GFAB Kurs 43
Mitbestimmung und Mitwirkung 45
Kegelturnier in Limburg-Linter wieder ein voller Erfolg 47
Gewinnspiel 52

Neuigkeiten
und
Aktuelles

Termine

14.02- 16.02.2023	Schulung: Gut vorbereitet ins Jahresgespräch – das Arbeitsergebnis für Werkstatträte Region 4
07.03- 09.03.2023	Schulung: Gut vorbereitet ins Jahresgespräch – das Arbeitsergebnis für Werkstatträte Region 3
13.03- 15.03.2023	Schulung: Gut vorbereitet ins Jahresgespräch – das Arbeitsergebnis für Werkstatträte Region 1
28.03- 30.03.2023	Schulung: Gut vorbereitet ins Jahresgespräch – das Arbeitsergebnis für Werkstatträte Region 2
02.05- 03.05.2023	Schulung: Wie spreche ich mit dem Chef - Rhetorik Region 1 & 4
23.05- 24.05.2023	Schulung: Wie spreche ich mit dem Chef - Rhetorik Region 2 & 3
19.09.2023	Mitgliederversammlung LAG WR RLP

Weitere Infos und Termine wie zum Beispiel zu den Regionalkonferenzen und weiteren Veranstaltungen findet ihr im Kalender auf der Website. Dort könnt ihr euch auch anmelden.

https://wir-fuer-uns-alle.de/kalender/

Der Vorstand stellt sich vor

Bericht von Rene Schachtschabel

Hallo mein Name ist Rene Schachtschabel oder auch Schachti. Ich bin seit 2014 bei ZOAR und seit 2017 im Werkstattrat. Momentan arbeite ich in der Verpackung, aber arbeiten ist nicht ganz richtig, denn eigentlich bin ich mehr für euch unterwegs, als bei der Arbeit. Seit ich Vorstandsvorsitzender bin, habe ich noch mehr Arbeit und zwar in ganz Rheinland-Pfalz, sowie in ganz Deutschland. Aber das mache ich gerne für euch, auch wenn es manchmal sehr anstrengend oder stressig ist. Trotzdem gebe ich nicht auf und mache weiter. Also alles Gute und haltet die Ohren steif!
Euer Schachti

Rene Schachtschabel

Bericht von Iris Hermes

Mein Name ist Iris Hermes. Ich arbeite bei den Westeifel Werken am Standort Hermesdorf. Hier bin ich in der Ballondruckerei beschäftigt und auch in der Zentrale. Ich liebe meine Arbeit, weil sie mir Spaß macht und ich mich gerne für meine Kolleginnen und Kollegen einsetze und gerne für sie da bin. Diese Möglichkeit habe ich besonders durch meine Tätigkeit im Werkstattrat. Hier übernehme ich die Funktion der ersten Vorsitzenden sowohl im Werkstattrat der Westeifelwerke als auch in

Iris Hermes

der Region 1, die ein Zusammenschluss zwischen vielen rheinlandpfälzischen Werkstätten ist. In der Landesarbeitsgemeinschaft bin ich außerdem die zweite Vorsitzende. Zu meinen Aufgabenbereichen zählt beispielsweise die Leitung der Sitzungen, die auf den verschiedenen Ebenen regelmäßig stattfinden. Hier werden alle Themen besprochen, welche die Rechte, Möglichkeiten oder Angelegenheiten der Werkstattbeschäftigten betreffen, die mir sehr am Herzen liegen. Außerdem obliegt mir das Amt der Frauenbeauftragten, in dem ganz besonders auf die Interessen und Bedürfnisse der Frauen eingegangen wird. Es geht um die Stärkung und Vernetzung dieser Zielgruppe. Als Schlusswort möchte ich gerne einen abschließenden Satz hinzufügen, der mir ganz wichtig ist. Dieser lautet: Die Werkstätten müssen unbedingt erhalten bleiben!!!

Bericht von Lisa Karl

Mein Name ist Lisa Karl. Ich arbeite in der WfbM des Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. in Konz. Ich bin seit 13 Jahren im Werkstattrat. Seit diesem Jahr im März auch stellvertretende Regionalsprecherin in der Region 1. Mir macht die Arbeit im Vorstand echt Spaß und man kann viele Dinge lernen und umsetzen. Wir haben auch im Vorstand Arbeitsgruppe gebildet. Ich bin in zwei Arbeitsgruppen und zwar in Schulungen und Öffentlichkeitsarbeit. Das war meine Vorstellung.

Lisa Karl

Bericht von Alexander Helbig

Alexander Helbig

Mein Name ist Alexander Helbig und ich komme aus Neuwied im schönen Rheinland-Pfalz. Ich bin 53 Jahre alt. Seit 2009 arbeite ich im Heinrich Haus im Bereich der Kompetenzwerkstatt/ Metall. Ich bin seit 2011 im Werkstattrat. Im Jahr 2013 wurde ich zum 1. Vorsitzenden des Werkstattrates gewählt. Dieses Amt führe ich bis heute mit großer Freude aus. In meinen Amtszeiten als Vorsitzender des Werkstattrates habe ich verschiedene Ausschüsse gebildet und bin im regelmäßigen Austausch mit der Geschäftsleitung, den Elternbeiräten und Heimbeiräte, um die Interessen der Beschäftigten bestmöglich zu vertreten.

2018 wurde ich von der LAG Werkstatträte Rheinland-Pfalz für den Vorstand von Werkstatträte Deutschland vorgeschlagen und auch direkt gewählt. Im Vorstand von Werkstatträte Deutschland habe ich das Amt des Kassenwartes übernommen. Meine Kernaufgaben innerhalb der Vorstandsarbeit sind insbesondere alle Projekte im Bereich der Zusammenarbeit mit den Verbänden und den behindertenpolitischen Sprechern der Fraktionen, sowie die Themen „Bildung“ und „Zukunft der Werkstätten“.

Ich möchte mich nun gerne mit all meinen Stärken im Vorstand der LAG Werkstatträte RLP für Euch in Rheinland-Pfalz einsetzen!

Bericht von Thorsten Jechel

Thorsten Jechel

Mein Name ist Thorsten Jechel. Ich bin 38 Jahre alt und ich bin Mitglied im Vorstand der LAG. Im Vorstand bin ich in der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“. Mit vielen anderen kümmere ich mich um unsere Zeitschrift „Wir über uns“. Ich bin zweiter Regionalsprecher in der Region 2. Ich arbeite seit 19 Jahren in der WfbM der Förder- und Wohnstätte in Kettig als Korbmacher. Ich wohne in einer Außenwohngruppe in Neuwied. Meine Hobbys: ich gehe gerne raus, treffe gerne Leute, gehe gerne schwimmen und auch in die Sauna.

Bericht von Diana Kilian

Diana Kilian

Mein Name ist Diana Kilian und ich bin Gründungsmitglied der LAG. Seit 1994 arbeite ich im in.betrieb in Mainz- Hechtsheim. Seit 1995 bin ich im Werkstattrat Vorsitzende. Mir gefällt meine Arbeit und ich finde es gut, dass wir mittlerweile mehr Mitbestimmungsrechte haben. Besonders viel Spaß machen mir aktuellen Themen und mein Ziel ist es, Aufmerksamkeit dafür zu schaffen, was behinderte Menschen wollen und brauchen. Die Forderung nach einem höheren Entgeld finde ich sehr interessant und unterstütze ich. Es gibt noch viele weitere, spannende Themen, die wir im Vorstand der LAG WR RLP besprechen. In meiner Freizeit gehe ich gerne shoppen, lese Bücher, höre Musik, treffe mich mit Freunden oder verbringe Zeit mit meinen zwei süßen Hunden.

Bericht von Natascha Biener

Mein Name ist Natascha Biener. Ich bin 42 Jahre alt. Ich arbeite seit 20 Jahren bei der Heinrich Kimmle Stiftung in Pirmasens. Mein Arbeitsbereich ist die Verpackung in der Zweigstelle in Zweibrücken. Trotz meiner Sehbehinderung kann ich viele komplexe Arbeiten ausführen. Die Spezialität liegt bei der Verarbeitung von Klimaboxen.
Im Werkstattrat bin ich seit 7 Jahren. Vorsitzende im Gesamtwerkstattrat bin ich seit 5 Jahren. Als Stellvertreterin in der Region 4 wurde ich vor 3 Jahren gewählt.

Natascha Biener

Bericht von Andreas Kaiser

Mein Name ist Andreas Kaiser und ich bin 50 Jahre jung. Ich habe eine abgeschlossene Ausbildung als Datenverarbeitsungskaufmann. Seit 2000 arbeite ich in den Westpfalzwerkstätten Landstuhl, Betriebsstätte KL Siegelbach und hier bin ich in der EDV Dienstleistungsgruppe. Seit 2009 engagiere ich mich im WR und 2014 bin ich in der Region 4 zum Regionalsprecher gewählt worden. Daher bin ich seitdem auch im Vorstand der LAG WR RLP. Zur Zeit bin ich Kassenwart und Ansprechpartner für die Finanzen. Zudem bin ich seit 2021 im Vorstand der LAG Selbsthilfe.

Andreas Kaiser

Der Vorstand, September 2022 in Mainz

Neue Verstärkung in der Geschäftsstelle in Mainz

Bericht von Lene Schmid

Hallo, an alle!

Ich heiße Lene Schmid und bin seit Oktober 2022 die neue Aushilfe in der Geschäftsstelle der LAG WR RLP in Mainz. Im Moment bin ich entweder dienstags oder freitags im Büro. Zu meinen Aufgaben gehören verschiedene Dinge, die in der Geschäftsstelle anfallen. Ich bearbeite zum Beispiel die Website oder helfe beim Organisieren von Veranstaltungen mit. Bestimmt werdet Ihr mich auch bei einem Treffen sehen oder auch am Telefon hören.

Aktuell studiere ich im dritten Semester an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz die Fächer Politikwissenschaften und Publizistik. In meiner Freizeit gebe ich Kindern Tanzunterricht, bin in der Gemeinde aktiv und tanze auch selbst.

Einige Personen durfte ich schon kennenlernen und ich freue mich darauf, noch mehr von Euch zu treffen! ☺

Lene Schmid

Wahlen zum Regionalsprecher und stellvertretenden Regionalsprecher der LAG Werkstatträte in der Region 2

Bericht von Monika Unkelbach

Am 28.03.2022 fand in der Jugendherberge Leutesdorf nach zwei Jahren Treffen via Telefon oder Zoom endlich wieder eine „richtige“ Sitzung der LAG WR RLP Region 2 statt. Natürlich unter corona-konformen Bedingungen. Über die LAG WR der Region 2 sind 10 Werkstatträte aus den Werkstätten miteinander vernetzt.

Der Anlass war wichtig und ließ auch keine andere Form der Sitzung als in Präsenz zu: Es standen Neuwahlen an: Regionalsprecher*in und stellvertretende Regionalsprecher*in.

In Präsenz konnten anwesend sein: die Werkstatträte des Heinrich-Hauses Engers, der Förder- und Wohnstätten Kettig, der Rheinwerkstatt Boppard, den St. Josefs-Werkstätten Plaidt und der Caritas Werkstätten Westerwald. Über Zoom dazu geschaltet war der Werkstattrat der Stiftung Scheuern aus der Langauer Mühle.

Es hatten sich vier Kandidat*innen zur Wahl gestellt: Michaela Steffens und Achim Etzkorn, beide Werkstattrat der Rhein-Mosel-Werkstatt Koblenz, Mark Solomeyer, Werkstattrat der Stiftung Scheuern, und Thorsten Jechel, Werkstattrat der Förder- und Wohnstätten in Kettig. Alle Kandidat*innen stellten sich kurz vor und erläuterten gekonnt und überzeugend, wofür sie sich besonders einsetzen möchten, falls sie die Wahl für sich entscheiden

können. Allen Kandidat*innen lag dabei die Weiterentwicklung einer guten und gerechten Entlohnung am Herzen. Weitere Themenschwerpunkte waren vor allem der Erhalt und die Weiterentwicklung der Werkstätten, die Umsetzung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte sowie eine Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Aber das Wichtigste war bei allen: Sich für alle Beschäftigten und ihre Belange einzusetzen und immer ein offenes Ohr zu haben!

Dann schritt man gemeinsam zur Tat – also: zur Wahl.

Neuwahlen in Region 2

Bei der Wahl zum/zur Regionalsprecher*in kam es nach dem ersten Wahlgang zu einer Stichwahl zwischen Achim Etzkorn und Mark Solomeyer. Die Stichwahl ergab zunächst ein Patt. Erst im dritten Wahlgang konnte Mark Solomeyer die Mehrheit der Stimmen für sich gewinnen und ist somit neuer Sprecher der LAG WR RLP Region 2 – herzlichen Glückwunsch!

Die Wahl zum/r stellvertretenden Vorsitzenden gestaltete sich noch spannender! Bei der Auszählung der Stimmen lagen die Kandidat*innen vor der Verlesung der letzten abgegebenen Stimme gleichauf. Der letzte abgegebene Stimmzettel würde die Wahl entscheiden. Und sie fiel auf… Thorsten Jechel!

Thorsten Jechel, stellvertretender Vorsitzender

Der neue Vorsitzende und der neue „alte“ stellvertretende Vorsitzende sind automatisch Mitglieder im Vorstand der LAG WR RLP. Im Vorstand fand nach Abschluss der Wahlen in den vier Regionen am 12.04.2022 in der kING Halle in Ingelheim die Wahlen zum/r Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden statt.

Neuwahlen zum Regionalsprecher und stellvertretenden Regionalsprecher der LAG Werkstatträte in der Region 2

Bericht von Michaela Steffens

Am 16.11.2022 fand die Neuwahl des Regionalsprechers für die Region 2 in der Stiftung Scheuern statt. Nachdem Mark Solomeyer aus persönlichen Gründen sein Amt als Regionalsprecher aufgab, erfolgte eine spannende Neuwahl.

Aufgestellt waren für das Amt des Regionalsprechers Florian Abel und Alexander Helbig. Mit knapper Mehrheit wurde Alexander Helbig zum neuen Regionlsprecher für die Region 2 gewählt.

Neuwahlen in Region 2

Lieber Alexander, ich wünsche dir für deine Arbeit als Regionalsprecher alles Gute. Dir Mark wünsche ich ebenfalls alles Gute. Florian, auch für dich die besten Wünsche. Bleibt gesund!

Die Stimmen werden ausgezählt

Wir in leichter Sprache!

In Leichter Sprache informieren wir über uns und unsere Tätigkeitsbereiche sowohl auf unserer Webseite in Leichter Sprache, als auch in unserer gedruckten Broschüre.

Zur Broschüre in leichter Sprache:

Zur Webseite in leichter Sprache

Berichte und
Mitmach-
Bereich

Mitgliederversammlung 12.04.2022

Bericht von Nadine Lukas

Am 12. April 2022 fand das erste Mal nach der Corona-Zeit wieder eine Mitgliederversammlung in der kING Halle in Ingelheim in Präsenz statt. Deswegen und aufgrund der stattfindenden Wahlen zum Vorsitzenden des Vorstandes der LAG WR RLP war dies eine ganz besondere Mitgliederversammlung. Ein bisschen sollte es auch unser wegen Corona ausgefallene Jubiläumsfeier ersetzen. Wir hatten mit Martin Schult und Wolfgang Ludwig vom in.betrieb eine sehr feine, musikalische Untermalung. Vielen Dank nochmal an dieser Stelle! Viele Gäste, darunter der Abteilungsleiter für Soziales aus dem Sozialministerium Herr Joachim Speicher, die Bürgermeisterin der Stadt Ingelheim Frau Eveline Breyer oder die Vorsitzende des Landesverbandes der Lebenshilfe RLP Frau Barbara Jesse waren anwesend. Auf der Mitgliederversammlung wurde auch der erste

Jubiläumstorte auf der MV April 2022 in Ingelheim

Film unserer dreiteilige Filmreihe „All das…“ mit dem Titel „All das bedeutet Werkstatt für mich…“ gedreht.

Zum neuen Vorsitzenden der LAG WR RLP wurde René Schachtschabel gewählt. Iris Hermes wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zum Abschluss der wirklich schönen und gelungen Veranstaltung gab es eine LAG Werkstatträte Torte!

Klausurtagung des Vorstandes in der JHB Pirmasens

Bericht von Nadine Lukas

Auch in diesem Jahr fanden wieder 2 Klausurtagungen des Vorstandes statt. Die erste Klausurtagung war direkt nach der Mitgliederversammlung im April vom 26.04-28.04.2022.

in der Jugendherberge in Pirmasens statt. Hier fand dann auch die konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes statt. In dieser Sitzung wurden Andreas Kaiser zum Kassenwart und Mark Solomeyer zum Schriftführer gewählt.

Erstes gemeinsames Abendessen in Pirmasens

Mitgliederversammlung von Werkstatträte Deutschland in Berlin vom 23.05 bis 25.05.2022

Bericht von Nadine Lukas

Vom 23.05.22 bis …. Fand die erste Mitgliederversammlung von Werkstatträte Deutschland in Präsenz nach der Corona-Zeit statt. Die Mitgliederversammlung fand in der Berliner Stadtmission in der Nähe des Hauptbahnhofes statt. Für die LAG WR RLP nahmen Rene Schachtschabel

Mitgliederversammlung von Werkstatträte Deutschland in Berlin

und Iris Hermes teil. Auf der Mitgliederversammlung fanden die Wahlen zum neuen Vorstand von Werkstatträte Deutschland statt. Auch die LAG WR RLP schickte wieder einen Kandidaten ins Rennen. Leider scheiterte unser Kandidat Alexander Helbig, jedoch ganz knapp.

Den neuen Vorstand von Werkstatträte Deutschland bilden: Elisabeth Kienel aus der LAG WR Bayern, Petra Barth aus der LAG WR Berlin, Lulzim Lushtaku aus der LAG Nordrhein-Westfalen, Ronny Bode aus der LAG WR Sachsen und Hinrich Nannen aus der LAG WR Niedersachsen.Nachtrag vom Oktober 2022: Herr Hinrich Nannen ist aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand von Werkstatträte Deutschland zurückgetreten. Für ihn ist Daniel Tabert aus der LAG WR Hessen nachgefolgt.

Der neugewählte Vorstand von Werkstatträte Deutschland

Ipad-Schulung

Bericht von Iris Hermes und Maike Jardzejewski

Ein iPad für jedes Vorstandsmitglied der LAG WR war eine Neuanschaffung, die der besseren Vernetzung zwischen den Vorstandsmitgliedern aus den vier rheinland-pfälzischen Regionen dient. Damit auch alle Profis in der Nutzung und im Umgang mit den iPads werden konnten, wurde im Sommer 2022 eine iPad-Schulung veranstaltet. Hierzu konnte die LAG WR glücklicherweise auf die Kompetenz der Vertrauensperson Oliver Treinen zurückgreifen, der technisch sehr versiert ist. Dieser erklärte sich bereit, eine sehr praxisorientierte Schulung ganz nach dem Motto „Learning by Doing“

Schulung des Vorstandes in Mainz

anzubieten. Zentrale Inhalte waren die Klärung einiger Grundbegriffe, nähere Erläuterungen zum Umgang mit dem Gerät (Hardware) und mit den zugehörigen Programmen (Software). Des Weiteren wurden nützliche Funktionen des iPads erklärt. Im Anschluss wurden beim Erkunden aller Funktionen (Tools) fleißig erste Erfahrungen gesammelt, zu denen sämtliche Fragen und anfängliche Unklarheiten geklärt werden konnten. Mittlerweile ist das Gerät aus der LAG-Arbeit nicht mehr wegzudenken. Alle Vorstandsmitglieder halten selbstständig digitale Sitzungen ab, tauschen sich untereinander und mit Personen aus anderen politischen Gremien aus und organisieren sich mittels ihres online verfügbaren Terminkalenders.

Die Digitalisierung hat also auch in der LAG WR RLP längst Einzug erhalten. Wir sind offen, gehen mit der Zeit und zeigen, dass man alles schafft, wenn man Veränderungen zulässt!!

Schulung des Vorstandes in Mainz

Schulung über Mitbestimmung und Mitwirkung des Werkstattrates

Bericht von Michaela Steffens

Die von Herrn Kunick geleitete Schulung fand ich sehr hilfreich und informativ. Man konnte das Thema nochmal vertiefen und sich auf den neuesten Stand bringen. Herr Kunick hat alle Fragen in leichter Sprache gut rübergebracht und konnte viele gestellte Fragen super beantworten. Mir persönlich hat die Fortbildung sehr gut gefallen und sie war für mich auch sehr hilfreich.

Ein großes Dankeschön an Herrn Kunick, für seine freundliche, nette und auch lustige Fortbildung. Jederzeit gerne wieder mit Herrn Kunick.

Nadine Lukas, Thorsten Jechel und Edgar Kunick in Leutesdorf

INKLUSIVA

Bericht von Nadine Lukas

Unter dem Motto „Teilhabe für alle! Wie wollen wir 2030 miteinander leben?“ fand vom 02.09.2022 bis 03.09.2022 die INKLUSIVA in diesem Jahr statt. Die rheinland-pfälzische Messe gibt es alle 2 Jahre und wird von der LAG Selbsthilfe RLP organisiert. Hier können sich Vereine, Selbstvertretungen und interessierte Menschen zum Thema Inklusion austauschen und vernetzen. Das Messeprogramm der INKLUSIVA umfasst ein Forum zum Austauschen und Vernetzen und einen Campus zum Informieren und Diskutieren. In diesem Jahr war die Messe geteilt. Am 02.09.2022 fanden die Diskussionsrunden und Vorträge des Campus digital als Videokonferenzen statt. Hier wirkte unser Vorstandsmitglied Andreas Kaiser in der Diskussionsrunde zum Thema „Inklusiver Arbeitsmarkt 2030“ mit..

Austausch der LAG WR RLP auf der INKLUSIVA

Am 2. Tag fand das Forum in Präsenz in der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Hier stellte der Vorstand der LAG Werkstatträte RLP seine Arbeit vor. Außerdem haben wir den 2. Film unserer Reihe „All das …“ zum Thema Inklusion gedreht.

Stand der LAG WR RLP auf der INKLUSIVA

Mitgliederversammlung 27.09.2022

Bericht von Nadine Lukas

Am 27.09.22 fand die 2. Mitgliederversammlung der LAG Werkstatträte RLP in diesem Jahr statt. Es gab in 2022 zwei Mitgliederversammlungen, weil im April der neue Vorsitzende der LAG WR RLP gewählt werden musste. In den Jahren ohne Wahlen findet die MV nur einmal jährlich im Herbst statt. Im September trafen sich die Werkstatträte aus Rheinland-Pfalz im Bürgerhaus in Mainz-Hechtsheim.

Der Vorstand bei der Mitgliederversammlung in Mainz

Auch diesmal durften wir viele Gäste begrüßen, wie den Herrn Staatssekretär Fedor Ruhose, den Landesbehindertenbeauftragten Herrn Matthias Rösch oder die neue Vorsitzende des Landesverbandes der Lebenshilfe Frau Helga Ringhof. Auf der Mitgliederversammlung wurde der letzte und dritte Teil unserer Filmreihe „All das…“ gedreht. Dieser Film heißt „All das bedeutet gerechtes Entgelt für mich…“.

Mitgliederversammlung in Mainz

Treffen mit der Ingelheimer Bürgermeisterin am 13.10.2022

Bericht von Thorsten Jechel

Auf der Mitgliederversammlung der LAG Werkstatträte in der kING Halle in Ingelheim im April 2022 hat uns die Ingelheimer Bürgermeisterin Frau Eveline Breyer eingeladen, die Ingelheimer Ausstellung „Kellergenossen“ zu besuchen und im Anschluss im neueröffneten Restaurant Winzerkeller mit ihr Mittag zu essen.

Am 13.10.2022 trafen wir uns am Winzerkeller. Nach der Begrüßung ging es direkt weiter zur Führung. Die Führung gibt es in einfacher Sprache und ist somit absolut gut verständlich. Zunächst wurden wir über die Geschichte der Stadt Ingelheim und des Winzerkellers informiert. 1904 von der Nieder-Ingelheimer Winzergenossenschaft erbaut, ist der Winzerkeller nicht nur ein Stück Ingelheimer Weinbaugeschichte. Vielmehr prägt er bis heute das Gesicht der Stadt. Ein Kulturdenkmal, das neben dem Hauptgebäude vor allem durch seine faszinierenden Keller beeindruckt. In diesem Keller befindet sich die Dauerausstellung „Kellergenossen“, die die Geschichte des Winzerkellers, der Ingelheimer Winzer-Genossenschaft und des Weinanbaus erzählt. Die Ausstellung ist äußerst barrierefrei und rollstuhlgerecht. In der Ausstellung gibt es vieles zu sehen aber auch zum Anfassen, Riechen und Ausprobieren. Kurze Filme erzählen persönliche Erlebnisse von den Leuten, die Anfang des 20. Jahrhunderts dort gearbeitet haben und über das Handwerk des Weinbaus.

In einem Fassgang mit 24 handgeschnitzten Jahrgangsfässern erwarten die Besucher Eindrücke aus der Weltgeschichte. Dank einer aufwendigen Lichtinstallation und einem Touch-Terminal können zu jedem Fass und Jahr vertiefende Informationen abgerufen werden. Dabei wird sowohl Bezug auf

den zeitgeschichtlichen Kontext Ingelheims als auch auf die Weltgeschichte genommen. Im Anschluss an die tolle Führung gab es ein gemeinsames Mittagessen mit der Bürgermeisterin im Restaurant des Winzerkellers. Wir alle haben das Essen dort sehr genossen. Insgesamt war es ein toller und schöner Tag mit vielen interessanten Eindrücken.

Treffen mit der Ingelheimer Bürgermeisterin

Restaurant Winzerkeller

Die LAG im Film!

In unseren Filmen sprechen wir und unsere Mitglieder über die Themen, die uns beschäftigen. Wir berichten von der Arbeit und den Zielen der LAG WR RLP.

Zur kurzen Version des Films:

Zur langen Version des Films

Internes Dart Turnier der Stiftung Scheuern

Zum 11. Male fand das beliebte Dart Turnier in Nassau statt

Bericht von Volker Leiberger

Nach der langen Pandemie, wo kaum Turniere in den Werkstätten angeboten wurden, war es am 08.11 und 10.11.2022 endlich wieder so weit.

Ich als Diplom Sportlehrer der Stiftung Scheuern lud zu einem 2-tägigen Dart Turnier ein.

Da die große Turn – und Festhalle durch interne PCR Tests belegt war, wurde in der Hauptwerkstatt Langauer Mühle und in der WfbM Singhofen das beliebte Dart Turnier durchgeführt.

Insgesamt nahmen fast über 100 Beschäftigte der Stiftung teil.

Man merkte sofort, dass sich alle Teilnehmer freuten und es gar nicht darauf ankam, welche Platzierung man hatte. Mann freute sich wieder zusammen spielen zu dürfen und den Austausch zwischen Arbeitskollegen zu haben.

Ganz besonders freute es mich, dass über 18 Beschäftigte von den Außenarbeitsplätzen sich angemeldet hatten. Alle freuten sich auf ein Wiedersehen.

Das Turnier wurde mit einer Aufwärmphase begonnen. In der 2. Runde musste man sich qualifizieren für die homogenen Leistungsgruppen.

In der 3. Runde wurde es dann ernst und man spielte um die Plätze.

Jeder der Teilnehmer durfte sich über Medaillen und eine tolle Urkunde freuen.

Auch im nächsten Jahr wird das begehrte Dart Turnier wieder angeboten.

Es wird ebenfalls nächstes Jahr ein überregionales Dart Turnier in Nassau ausgeschrieben.

Hier können sich externe Einrichtungen aus Werkstätten und Wohnbereichen anmelden.

Teilnehmer beim Dart Turnier

Teilnehmer beim Dart Turnier

Teilnehmende mit Urkunde

Genesungsbegleiter in der Werkstatt – Ein neuer wichtiger Baustein

Bericht von Manfred Welschbillig

Mein Name ist Manfred Welschbillig und ich bin seit 2007 in den Werkstätten der Stiftung Kreuznacher Diakonie beschäftigt.

In den Jahren 2013 bis Anfang 2018 war ich im Werkstattrat im Betrieb Bad Kreuznach und Vorsitzender des Gesamt-Werkstattrates.

Während dieser Zeit habe ich eine Ausbildung zum EX-IN Genesungsbegleiter gemacht.

Was das heißt möchte ich hier gerne kurz erklären.

Die Ausbildung zum Genesungs-Begleiter dauert ein Jahr und kann nur von Menschen, die selbst Erfahrungen mit psychischer Erkrankung haben, gemacht werden. Man braucht vorher keinen schulischen Abschluss oder eine andere Ausbildung. Wichtig ist, dass man gelernt hat, mit seiner Erkrankung umzugehen. Genesungsbegleiter arbeiten mit der eigenen Erfahrung der psychischen Erkrankung.

Am Ende der Ausbildung, die ein Jahr dauert, habe ich ein Zertifikat erhalten. Das brauche ich, um als Genesungsbegleiter arbeiten zu dürfen.

Seit Januar 2018 arbeite ich an einem ausgelagerten Arbeitsplatz in der Werkstatt Bad Kreuznach, dafür wurde eine neue Stelle geschaffen. Anfangs war es für alle Beteiligten ein ganz neues Feld, weil es ganz neues arbeiten in der Werkstatt war. Jetzt bin ich 4 Jahre dabei und es hat sich sehr bewährt.

Mein Ansatz ist es, die Menschen positiv zu bestärken und Mut zu machen. Sie sollen sich mit ihren Sorgen verstanden und in Krisen unterstützt fühlen.

Ich bin oft in der Werkstatt unterwegs und gehe auf die Menschen zu. Dadurch entstehen Gespräche und es hilft Vertrauen aufzubauen. Dann fällt es vielen leichter, auch in Krisen-Situationen, mit mir zu reden. In Einzel-Gesprächen, zum Beispiel auch mal beim Spazieren gehen oder Kaffee trinken, reden die Menschen mit mir. Wichtig ist: ich habe Schweigepflicht (außer bei Fremd- oder Eigengefährdung)!

Ein weiterer Teil meiner Arbeit sind Kurse in der Werkstatt. Die Themen sind hier sehr vielfältig und positiv ausgerichtet. Es geht um Motivation, Widerstandsfähigkeit und wir erstellen zum Beispiel auch Krisen-Pläne. Es werden Collagen erarbeitet oder Bilder gemalt und auch einfach nur mal diskutiert.

Ich bin in der Werkstatt im Team eingebunden und die Zusammenarbeit mit Gruppen-Leitern, Sozial-Dienst und Betriebs-Leitung ist sehr wichtig.

Durch meine Arbeit unterstütze ich auch die Mitarbeitenden, die nicht immer Zeit haben, Gespräche zu führen. Ich arbeite aber sehr flexibel und nehme mir die Zeit für diese Gespräche. Oftmals kann ich dann vermitteln und unterstützen.

Durch meine eigenen Erfahrungen kann ich mich anders, manchmal auch besser, in Situation des Menschen versetzen und auch andere Lösungen anbieten.

In den letzten vier Jahren wurde die Zusammenarbeit in der Werkstatt immer besser, weil sich herausgestellt hat, wie wichtig die Unterstützung durch einen Genesungsbegleiter sein kann. Gut ist auch, dass ich die Menschen und die Strukturen in der Werkstatt kenne. Bislang habe ich nur positive Rückmeldungen über meine Arbeit bekommen.

Durch meine Erfahrungen in meiner Arbeit finde ich, dass der Genesungsbegleiter ein wichtiger Baustein in der Werkstatt-Arbeit ist. Ich wünsche mir, dass es davon mehr gäbe in den Werkstätten. Die Arbeit ist nicht immer einfach. Sie macht mir aber sehr viel Spaß und ist mir sehr wichtig.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden:

Manfred Welschbillig

Genesungsbegleiter

0671/605 3945 oder welschm1@kreuznacherdiakonie.de

Genesungsbegleiter Manfred Welschbillig

Die Wichern-Werkstätten stellen sich vor

Bericht von Wichern-Werkstätten

Die Wichern-Werkstätten sind 5 anerkannte Werkstätten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Rheinland-Pfalz. Wir sind alle in der Region 4. Unsere Zweigstellen sind: Speyer, Landau, Bellheim, Ludwigshafen und Haßloch. In Haßloch ist auch unsere Verwaltung

Die Wichern gehören zur Evangelischen Heimstiftung. Dieser gehören auch noch Kinder und Jugendhilfen sowie Suchtkliniken an. Die Evangelische Heimstiftung gehört zu Diakonie.

Unsere Werkstätten bieten zusammen mit dem Wichern-Institut, vorrangig im Rahmen einer beruflichen Reha-Maßnahme eine Möglichkeit wieder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt oder auf den 1. Arbeitsmarkt zu gelangen.

Es sind ca. 500 Beschäftigte alle Zweigstellen (ZS) verteilt.

Jeder der neu in die Wichern-Werkstatt kommt, fängt im Berufsbildungsbereich (BBB) an, indem man eine 2-jährigen Reha-Maßnahme durchläuft. In dieser Zeit wird man durch abgestimmte Förderung der Neigungen und Fähigkeiten entsprechend auf eine berufliche Tätigkeit innerhalb und außerhalb der Werkstatt vorbereitet. Im Anschluss an die BBB-Zeit kann dann in den Arbeitsbereich übergehen oder auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Wir arbeiten in verschiedenen „Arbeitsbereichen“ z.B. Bügel- und Wäscheservice, Gärtnerei, Schreinerei, Verpackung und Montage und Weiteres.

Die Wichern-Werkstätten arbeiten hauptsächlich für Firmen, aber auch für Privatkunden in den verschiedenen Arbeitsbereichen. Wir haben auch ein paar Sachen, die bei uns hergestellt werden, wie zum Beispiel unsere LAWI-Taschen. Das sind handgenähte Taschen aus Tuchloden (Garn aus gefilzter Wolle). Diese gibt es in verschiedenen Größen und Farben. Unser K-lumet sind Grill-/Kaminanzünder. Dann haben wir noch verschiedene Sachen aus Holz, wie zum Beispiel Möbel und Spielzeug.

Im Moment wird daran gearbeitet ob wir unsern eigenen Onlineshop bekommen, um unsere Produkte besser vermarkten und verkaufen zu können.

Neben der Arbeit gibt es natürlich auch verschiedenen Aktivitäten, die angeboten werden, zum Beispiel Maßnahme begleitende Angebote (Mabas): schwimmen, klettern wandern und vieles mehr. Es gibt Schulungen (Gabelstablerschein), kleine Urlaubsreisen über mehrere Tage, Tagesausflüge und so weiter.

K-lumet
Grill-/Kaminanzünder

Die Wichern-Werkstätten haben insgesamt 10 Werkstatträte (WR). Der Gesamtwerkstattrat besteht aus: 5 x 1. gewählte Werkstatträte*innen und 5 Stellvertretern und natürlich eine Vertrauensperson für den Gesamtwerkstattrat und pro WR eine Unterstützerperson.

Seit der letzten Wahl haben wir 5 Frauenbeauftragte, eine pro Zweigstelle und eine Vertrauensperson.

LAWI-Taschen aus Tuchloden (Garn aus gefilzter Wolle)

Artikel über GFAB Kurs

Bericht von Andreas Kaiser

Wir der Vorstand unterrichten im Rahmen des GFAB-Kurses den Landesverband der Lebeshilfe RLP.

Die Kurse fanden im September 2021, sowie im Juli 2022 statt. In den 3 Stunden stellen wir die Arbeit des Werkstattrats, das Miteinander von Mitarbeiter und Werstattbeschäftige, sowie die Aufgaben und die Struktur der LAG.

Ein weiteres Thema war auch, wie wir uns den Umgang wünschen. Gerade bei den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten legen wir großen Wert darauf, weil dies für die tägliche Arbeit in den Werkstätten wichtig ist. Auch wenn die Kursteilnehmenden sich mit dem Thema Werkstattrat näher beschäftigen, sind in Zukunft vielleicht auch mögliche Vertrauenspersonen vor Ort.

Diana, Rene und Andreas teilten sich den Unterricht auf. Wir versuchten auch mit den Kursteilnehmern in Diskussion zu kommen.

Teilnehmende des Kurses

Wir denken, dass viele der Teilnehmer für ihre tägliche Arbeit was mitgenommen haben.

Die Präsention könnt ihr auch bei unserem Mitgliederbereich anschauen. Vielleicht stellt ihr auch eure Arbeit in der Werkstatt vor.

Mitbestimmung und Mitwirkung beim Arbeiten mit der Werkstattleitung und Geschäftsführung und dem Werkstattrat

Bericht von Werkstattrat Heinrich-Haus

Der Werkstattrat des Heinrich-Hauses setzt sich dafür ein, dass die Mitwirkung und Mitbestimmung des Werkstattrates von der Werkstattleitung auch eingehalten werden.
Zurzeit führt der Werkstattrat Gespräche mit den Werkstattleitungen.
Wir haben 7 Standorte in NR-Engers, NR-Block, Neuwied und St. Katharinen.
An jedem Standort haben wir Gesprächstermine, wie diese Regeln eingehalten werden können.
Hierbei wird der Werkstattrat vom zuständigen Rehaleistungsmanagement und natürlich den Vertrauenspersonen unterstützt.

Gerne wird der Werkstattrat mit dem Betriebsrat verglichen. Vom Grundsätzlichen her ist dies auch so zu sehen, jedoch gibt es einige Unterschiede zwischen diesen beiden Interessensvertretungen.
Einen Werkstattrat gibt es nur in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (abgekürzt WfbM) für die dort im Arbeitsbereich tätigen Werkstattbeschäftigten. Die in der WfbM angestellten betreuenden Arbeitnehmer werden durch einen Betriebsrat, in kirchlichen Einrichtungen durch eine Mitarbeitervertretung beraten und unterstützt.
In den Werkstattrat können nur Beschäftigte der WfbM für vier Jahre gewählt werden. In vielen Dingen dürfen dann die Mitglieder des Werkstattrates mitwirken und mitbestimmen.

Mitwirken:
Der Werkstattrat kann seine Ideen, seine Meinung, seine Vorstellungen und Konzepte der Geschäftsführung bzw. der Werkstattleitung vorlegen. Beide sprechen dann darüber, jedoch muss sich die Werkstattleitung nicht daranhalten. Die Werkstattleitung kann alleine entscheiden.

Mitbestimmung:
Die Werkstattleitung (Geschäftsführung) darf Entscheidungen erst nach Zustimmung durch den Werkstattrat treffen und umsetzen. Die Mitbestimmung ist noch sehr neu, bis 2017 gab es nur die Mitwirkung.

Herr Helbig und Herr Mägdefessel arbeiten auch in der Landesarbeitsgemeinschaft.
Die LAG teilt sich in vier Regionen. Herr Helbig ist für die Region 2 als Regionalsprecher im Vorstand zuständig.

Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung

Kegelturnier in Limburg-Linter wieder ein voller Erfolg

Bericht von Volker Leiberger

In Limburg-Linter fand wieder nach der langen Pandemiezeit das integrative Kegelturnier im Kegelsportzentrum statt, wo sich mehr als 60 behinderte Menschen aus 11 Einrichtungen eingefunden hatten.

Nach 3 Jahren Pause organisierte ich, Diplom Sportlehrer und Landessportkoordinator von Special Olympics, zum 11. Mal das regionale Kegelturnier in Zusammenarbeit mit der Stiftung Scheuern und dem Kegelsportverein Limburg.

Kegelturnier

Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung wo alles stimmte, sagte Thomas Schlögel, 1. Vorsitzender des Kegelsportvereins.

In verschiedenen Disziplinen traten die Hobbykegler gegeneinander an, die für die Teilnahme teilweise weite Anfahrten aus verschiedenen Einrichtungen in Rheinland-Pfalz auf sich genommen hatten. Neben den Mitgliedern verschiedener Werkstätten für Behinderte, Wohneinrichtungen und Werkstätten waren auch wieder über 5 Rollstuhlfahrer mit von der Partie und hatten großen Spaß. Ich bin der Meinung, dass die Anlage für dieses Event einfach spitze ist, bei der sich auch unsere Sportler mit verschiedensten Handicaps sehr wohlfühlen. Wir wollen die Lebensqualität von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung nachhaltig verbessern und ihnen mit Hilfe des Sports die Chance gesellschaftlicher Anerkennung geben.

Ansprache vor Beginn

Die Mannschaften wurden mit der Gold-, Silber-, Bronze- und Kupfermedaille ausgezeichnet.

Weiterhin gab es für jeden Teilnehmer eine selbst erstellet Urkunde.

Die Mannschaft aus Engers (Heinrich-Haus Colonia 1) wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Die Silbermedaille ging an die Rhein-Moselwerkstatt aus Simmern.

Ebenso ging die Bronzemedaille an die Rhein-Mosel Werkstatt Simmern der 2. Mannschaft.

Die Beschäftigten der WfbM Langauer Mühle belegten einen guten 6. und 10. Platz.

Jeder der Teilnehmer durfte sich über Medaillen und eine tolle Urkunde freuen.

Auch die zahlreichen fleißigen Helfer, die wieder voll motiviert waren und sehr viel Freude hatten, wurden ebenfalls durch eine Auszeichnung von Special Olympics für ihre tolle Unterstützung belohnt.

Mit einem letzten Ruf („Gut Holz“) wurden die Einrichtungen verabschiedet. Aller Sportler und Helfer waren sich einig, dass dieses tolle Event nächstes Jahr wieder statt finden sollte.

Platzierungen des 11. regionalen Kegelturniers:

1. Platz	Heinrich Haus Engers Colonia 1. Mannschaft
2. Platz	Rhein- Mosel- Werkstatt Simmern 1. Mannschaft
3. Platz	Rhein- Mosel- Werkstatt Simmern 2. Mannschaft
4. Platz	Rhein- Moselwerkstatt Koblenz 1. Mannschaft
5. Platz	Heinrich Haus Mittelrhein-Logistik 2. Mannschaft
6. Platz	WfbM Langauer Mühle 2. Mannschaft
7. Platz	Heinrich Haus Engers Colonia 1. Mannschaft

8. Platz	Heinrich Haus Engers Colonia 3. Mannschaft
9. Platz	Heinrich Haus Mittelrhein-Logistik 1. Mannschaft
10. Platz	WfbM Langauer Mühle 2.Mannschaft
11. Platz	Rhein- Moselwerkstatt Koblenz 2. Mannschaft
12. Platz	Sportfreunde Kühr 1. Mannschaft 1. Mannschaft 1
13.Platz	Sportfreunde Kühr 2. Mannschaft

Medaillen

Teilnehmende mit Medaillen

Kegeln mit Kegelhilfe

Gewinnspiel

Welche ist die richtige Antwort?

Wie viele Heilige Könige gab es?

a) 100
b) 3
c) 8

Zu gewinnen ist:

1. Preis eine süße Überraschung
2. Preis eine süße Überraschung

Die Gewinner werden ausgelost! Einsendung der Lösung per E-Mail:

info@wir-fuer-uns-alle.de

Schreibt in die E-Mail euren Namen, den Namen eurer Werkstatt und die Adresse eurer Werkstatt.

Viel Erfolg!

All das!

Mit und für unsere Mitglieder haben wir die Filmreihe „All das!" gestartet. Aktuell sind drei Filme fertig. Darin fragen wir: „Was bedeutet Werkstatt für Dich?“, „Was bedeutet Inklusion für Dich?" und „Was bedeutet gerechter Lohn für Dich?" – In den Filmen geben sie ihre Antworten.

Was bedeutet Werkstatt für dich?

Was bedeutet Inklusion für dich?

Was bedeutet gerechter Lohn für dich?

Und nicht vergessen...

Schreibt auch mal was für die Vereinszeitung!
Wir wünschen Euch ein gutes neues Jahr und vor allem: Bleibt gesund!
Viele Grüße!

Euer Vorstand

Herausgeber:
Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte in Rheinland-Pfalz e.V.
Drechslerweg 25, 55128 Mainz

Assistenz: Nadine Lukas
Tel.: 06131-2100431, Mobil: 0160-3513714
E-Mail: info@wir-fuer-uns-alle.de